

SCANIA

DAS MAGAZIN VON SCANIA ENGINES

POWER



**ITALIENISCHE
TECHNIK MIT
SCANIA HERZ**

BioBrent ermöglicht seinen Kunden große Einsparungen



... Motoren profitieren immer stärker von Technologien, mit denen die Umweltauswirkungen verringert werden.

NACHHALTIGES GESCHÄFT

In dieser Ausgabe von Scania Power geht es vor allem um Stromerzeugung. Scania liefert seit Jahren nachhaltige Lösungen für die Transportbranche. Auch Schiffs- und Industriemotoren profitieren zunehmend von Technologien, mit denen die Umweltauswirkungen und unsere Abhängigkeit von fossilen Energieträgern verringert werden. Bei diesem wachsenden Trend bildet auch die Stromerzeugungsbranche keine Ausnahme.

Wir bei Scania wissen, was Nachhaltigkeit im Geschäftsbetrieb bedeutet. Unsere F&E-Abteilung entwickelt in enger Zusammenarbeit mit unseren Partnern und anderen Interessenten faszinierende neue, nachhaltige Lösungen. Beispiele hierfür finden Sie in den Artikeln über das italienische Unternehmen BioBrent und über Biogastests in Schweden.

Die Motoren von Scania haben viele einheitliche Komponenten, sodass Ersatzteile und Serviceleistungen leicht verfügbar sind. Unser weltweites Servicenetz hilft Kunden, die richtige Lösung zu finden: Wir sind dort, wo unsere Kunden sind. In unseren sechs Scania Assistance Zentren – wie dem in Großbritannien, über das wir in dieser Ausgabe berichten –, stehen qualifizierte Servicetechniker rund um die Uhr zur Verfügung, um die Außendiensttechniker und Kunden zu unterstützen.

Nayane Godoi McKenzie Smith,
PRODUKTMANAGERIN, SCANIA ENGINES

Scania Power

Scania Power ist ein Kundenmagazin, das dreimal jährlich von Scania Engines herausgegeben wird. Gerne können Sie Scania Power zitieren.

Chefredakteurin

Ann-Helen.Tolleman@scania.com

Leitender Redakteur

Anders.Nordner@appelberg.com

Art-Directorin

Karin Söderlind

Redaktionskomitee

Joel Granath, Fredrik Järild,
Andrew Montgomery, Sandra
Hüttenrauch, Nayane Godoi
McKenzie Smith

Produktion und Repro

Appelberg Publishing Group

Druck Ineko

Vertrieb

Abonnieren Sie Scania Power
kostenlos. Senden Sie einfach eine
E-Mail an: motoren@scania.de



SCANIA

Scania zählt zu den weltweit
führenden Herstellern
von schweren Lastwagen und
Bussen sowie von Industrie-
und Marinemotoren und Motoren
für den Einsatz in Stromaggregaten.

Scania Engines

SE-151 87 Södertälje, Schweden
Telefon: +46 8 553 810 00
E-Mail: motoren@scania.de
www.scania.com

Coverfoto

Maurizio Camagna

DIE MOTOREN

2016 suchte Cometto nach Motoren für seine modularen Anhänger mit Eigenantrieb für schwere und sperrige Lasten. Sie sollten zwei zentrale Anforderungen erfüllen: sie mussten die gesetzlichen Abgasnormen und die baulichen Auflagen des Unternehmens erfüllen. Cometto entschied sich für die 9- und 13-Liter-Reihenmotoren von Scania mit Stufe IIIA und Stufe IV/Tier 4-final Abgaseinstufung, um den Bedarf für mittlere und große Modulfahrzeuge zu decken. Der leistungsfähigere Scania V8-Motor wird für Anwendungen genutzt, die stärkere Antriebseinheiten benötigen. Durch die Wahl von Scania Motoren ist Cometto gut auf die kommende Abgasnorm Stufe V vorbereitet.



INHALT

4 In Kürze

5 Bei der Arbeit

SPITZEN- TECHNIK

ITALIEN, 20. JULI 2017, 11:08 UHR

GLÜCKSRÄDER

Das italienische Unternehmen Cometto, das zur Faymonville Group gehört, wurde 1954 als Kranhersteller gegründet. Später hat das Unternehmen auch die Produktion von Sattelanhängern und Fahrzeugen für den Transport sehr großer Maschinen und Ausrüstungsteile aufgenommen.

Das Unternehmen fertigt zudem seit vielen Jahren Anhänger mit Eigenantrieb für den Transport überdimensionaler Lasten in Häfen, Bergwerken und anderen Industriezweigen. Cometto war der Hersteller des selbstfahrenden Orbiter Transportation System, das die Space Shuttles der NASA beförderte, und Anhänger des Unternehmens transportierten auch das gesamte Trägersystem der europäischen Raketenfamilie Ariane 5.

6 Blockheizkraftwerke in Italien

9 Technologie: Rain for Rent

10 Nachhaltigkeit: Biogas

12 Ersatzteilzentrum



AUSBLICK

WENN SIE SICH EIN BILD davon machen möchten, was Scania zu bieten hat, haben Sie in den kommenden zwölf Monaten reichlich Gelegenheit dazu. Hier ist eine Auswahl an Messen und Leistungsschauen, bei denen Scania seine kraftstoffeffizienten und zuverlässigen Lösungen zur Stromerzeugung sowie für marine und industrielle Anwendungen präsentiert.

- **5.–7. Dezember 2017**
PowerGen International, Las Vegas (USA)
- **6.–8. März 2018**
Middle East Electricity, Dubai (Vereinigte Arab. Emirate)
- **23.–28. April 2018**
Intermat, Paris (Frankreich)
- **26.–28. Juni 2018**
Hillhead, Hillhead Quarry (Großbritannien)
- **3.–5. Juli 2018**
Seawork International, Southampton (Großbritannien)
- **4.–7. September 2018**
SMM, Hamburg
- **6.–8. November 2018**
Seawork Asia, Shanghai (China)
- **27.–30. November 2018**
Bauma China, Shanghai (China)

PERPETUUM MOBILE

2009 BESUCHTE Scania Power das ländliche Oxfordshire in England, um sich einen auf einem Scania Motor basierenden Generator näher anzusehen, der mit Gas aus einer alten Mülldeponie betrieben wurde. Der Motor ist inzwischen acht Jahre ununterbrochen gelaufen, was einer Betriebsdauer von über 66.000 Stunden entspricht. Der Generator hat in dieser Zeit über neun Millionen kWh erzeugt. Die Kolbenlaufbuchsen und die Kurbelwelle sind immer noch die Originalteile. Der Generator wurde vom niederländischen Unternehmen Sandfirden Technics geliefert und wird von Renewable Power Systems betrieben.



EMISSIONSARME FÄHRE

DER NORWEGISCHE FÄHRBETREIBER Boreal Sjø hat unlängst die emissionsarme Auto- und Personenfähre Vannes in Betrieb genommen. Die Fähre ist mit einem elektrischen Antriebssystem ausgestattet, das von vier Scania 16-Liter-V8-Motoren mit je 510 kW versorgt wird. Die Motoren können mit Biodiesel betrieben werden. Die Fähre ist auf Plug-in-Hybridantrieb oder Batterieantrieb nachrüstbar.



ELEGANZ IN PERFEKTION

DER NIEDERLÄNDISCHE YACHTBAUER Jetten Shipyard hat vor kurzem dieses 22 Meter lange Boot ausgeliefert. Die Vorgabe lautete: „Höchst mögliche Sicherheits- und Leistungsstandards in einer eleganten Rumpfkonstruktion.“ Als Antrieb wählte Jetten Shipyard zwei 1.100 PS starke Scania Dieselmotoren. Das Aluminium-Verdrängungsboot kann dadurch eine Geschwindigkeit von 27 Knoten erreichen.



3 FRAGEN

Jay Perotta,
Mack Boring, Maine, USA

Was bedeutet Scania High Power?

Das bedeutet, dass ich Hummerfischern, kommerziellen Betreibern und Boots- und Schiffsbauern in Neuengland 800 PS bei einem Gewicht von gerade einmal 1.284 Kilo bieten kann. Ich kann eine Treibstoffverbrauchskurve vorlegen,

die es mit allen Konkurrenzmotoren aufnehmen kann und zeigt, dass Besitzer eines Hochleistungsboots jährlich Tausende Dollar an Treibstoffkosten sparen. Der Motor läuft zudem sehr ruhig und leise. Das ist wichtig, da die Bootsbesitzer oft 12 bis 14 Stunden pro Tag über dem Motor stehen.

Warum haben Sie sich entschieden auf Tour zu gehen?

Meine Kunden sind raue Individualisten, die nichts auf Marketingsprache geben. Stattdessen habe ich den Motor auf einen Anhänger geladen und bin damit fast 5.000 Kilometer die Küste hoch- und runtergefahren, um zu kleinen Fischerdörfern, abgeschiedenen Häfen, Kunden und Coffee-Shops zu gelangen – und das war für alle der Beweis, dass wir unseren Worten

Taten folgen lassen. Dieser Motor ist wunderschön und toll verarbeitet. Man muss ihn einfach zeigen.

Wie haben die Besucher auf das Angebot von Scania reagiert?

Die Reaktionen waren fantastisch. Jedes Mal, wenn ich an einer Tankstelle oder einem Supermarkt anhielt, kamen Leute, um ihn anzusehen und zu fotografieren. Manche Lkw-Fahrer folgten mir, bis ich anhielt, so dass sie einen Blick darauf werfen konnten. Wenn ich mit diesem Motor an einer Anlegestelle für Fischereiboote Halt machte, kamen die Fischer in Massen herbei. Und während eines Stopps in einer Bootsbauerwerkstatt kam die Arbeit vollständig zum Erliegen. Diese Leute verstehen etwas von Motoren und leben mit ihnen. Und von diesem Motor waren sie begeistert.

DER KOORDINATOR

Stephen Brook koordiniert Serviceeinsätze und Reparaturen von Scania Produkten in den englischsprachigen Ländern.

text DANNY CHAPMAN foto VICTOR DE JESUS

Scania Assistance Westeuropa ist bei Betriebsstörungen die Anlaufstelle für englischsprachige Betreiber von Scania Produkten in Europa, den USA, Kanada und Australien. Sitz des Unternehmens, das rund um die Uhr einsatzbereit ist, ist Bradford in England. Stephen Brook, Koordinator bei der Scania Assistance, nimmt rund 200 Anrufe pro Tag entgegen und hilft allen, die ein Problem mit ihrem Scania Produkt haben.

„Wir erhalten Anrufe von Kunden, die wegen eines Betriebsausfalls anrufen, und geben die Details an die nächstgelegene Scania Vertretung weiter, die sich um das Produkt kümmert“, sagt Brook.

Betreiber aller möglichen Scania Produkte rufen bei Scania Assistance an, darunter Lkw- und Busfahrer und die Benutzer von Industrie- und Schiffsmotoren. „Wir erhalten auch viele ungewöhnliche Anrufe“, so Brook, „zum Beispiel von Reisebussen, in denen Rockstars auf Tournee sind, oder Lkw, die Vieh an Bord haben.“

Brook arbeitet seit 16 Jahren bei Scania Assistance und hat in dieser Zeit viel Erfahrung gesammelt. Dadurch kann er eingehende Anrufe höchst effizient bearbeiten. Indem er das Problem versteht, kann Brook Informationen an den Mechaniker weitergeben, der sich um den Motor kümmert. Dadurch wird eine schnellere Reparatur sichergestellt.

„Manchmal wissen die Fahrer nicht, wo sie sich befinden“, meint Brook. „Dann muss ich sie fragen, wo sie losgefahren sind, wohin sie unterwegs sind und wie lange sie schon gefahren sind. Viele sind ihre Touren so oft gefahren, dass sie auf Autopilot sind.“

Brook wird demnächst eine neue Aufgabe als Bereichsleiter übernehmen. Er freut sich darauf, auch wenn er dann weniger Zeit am Telefon verbringt. „Kein Anruf gleicht dem anderen und es macht mir wirklich Freude, den Kunden zu helfen“, sagt er. „Ich arbeite auch gern mit den Kollegen aus dem Händlernetz zusammen. Mit einigen Servicetechnikern stehe ich seit 15 Jahren in Kontakt, und obwohl wir uns nie persönlich begegnet sind, haben wir uns angefreundet.“ ●

STEPHEN BROOK

Koordinator bei Scania Assistance Westeuropa

Alter: 51

Wohnort: Wilsden bei Bradford (Großbritannien)

Familie: Seine langjährige Partnerin und ihr gemeinsamer siebenjähriger Sohn

Hobbys: „Fußball, Musik und Bergwandern mit meinem Hund in den Yorkshire Dales.“

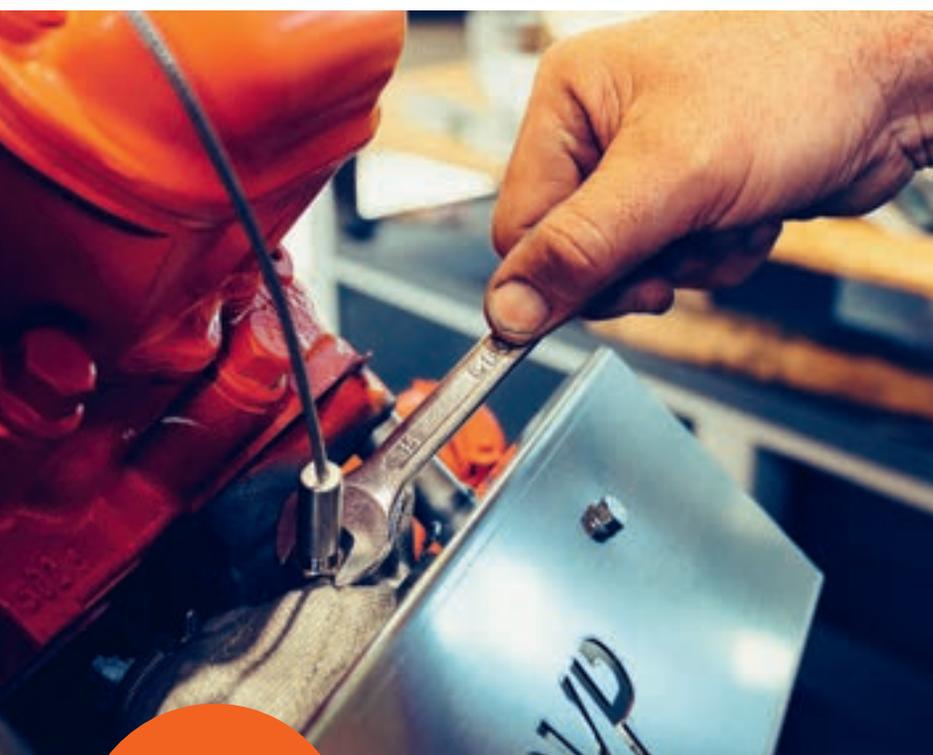
BIOBRENT



Das Unternehmen: BioBrent verhilft Unternehmen mit elektrothermischen Generatoren zu finanziellen und energetischen Einsparungen.

Giovanni Brentan, der Inhaber von BioBrent, einem Hersteller von Blockheizkraftwerken, in denen von Motoren bereitgestellte mechanische Energie in elektrische Energie und Wärme umgewandelt wird.





DER WEG ZU ERHEBLICHEN EINSPARUNGEN

Das junge italienische Unternehmen BioBrent stellt Blockheizkraftwerke her, die Unternehmen wie Mecc Alte, einem weltweit führenden Hersteller von Synchrongeneratoren, große Einsparungen bei Energie und Geld ermöglichen. In diesen Maschinen schlägt ein Scania Herz.

text PAOLO BARILARI fotos MAURIZIO CAMAGNA

BIOBRENT

NOVENTA VICENTINA (ITALIEN)

„**Stahlzylinder**, XPI Common-Rail, hervorragende Qualität, hohe Zuverlässigkeit und ein niedriger Verbrauch sind die Hauptgründe, warum wir uns für stationäre Motoren vom Typ DC 16 078 A entschieden haben.“

Der Mann, der das sagt, ist Giovanni Brentan, der Inhaber von BioBrent, einem jungen italienischen Unternehmen mit Sitz in Noventa Vicentina in der Provinz Veneto, das sich auf die Herstellung elektrothermischer Blockheizkraftwerke spezialisiert hat. Jahrelang hatte Brentan alle Motorenmarken untersucht und getestet, doch schließlich bestand kein Zweifel mehr: Das Herz seiner Maschine musste ein Scania Motor sein.

Blockheizkraftwerke (BHKW) wandeln von Motoren bereitgestellte mechanische Energie in elektrische Energie und Wärme um. Ein BHKW, das in einem Firmengebäude, Hotel oder Krankenhaus installiert ist, sorgt für Energieautarkie und bietet dem Nutzer obendrein erhebliche finanzielle und energetische Einsparungen.

Ein BHKW ist rund um die Uhr in Betrieb. „Eine unserer Anlagen kam auf rekordverdächtige 8.400 Betriebsstunden in einem Jahr“, so Brentan. „Sie stand nur für Wartungsarbeiten still. Die hohe Qualität von Scania Motoren sorgt dafür, dass dieser intensive Betrieb problemfrei und dank XPI Common-Rail-Einspritzung mit erheblichen Kraftstoffeinsparungen möglich ist.“

Derzeit verfügt BioBrent über rund 30 Scania Motoren vom Typ DC 16 078 A, die nach einigen Änderungen am Motor mit Pflanzenöl oder Tierfett statt mit Dieselmotorenstoff betrieben werden können. Die Lösungen des Unternehmens sind so effizient, dass Scania italienischen Kunden, →

Beide Abbildungen oben: In einem BioBrent Generator schlägt ein Scania Herz. Rechts: Für die Motoren verwendetes Öl.





Mario Carraro von Mecc Alte sagt, sein Unternehmen erziele mit Blockheizkraftwerken von BioBrent mit Scania Motoren Kraftstoffeinsparungen von zehn Prozent. Hier im Bild mit Luca Fracasso (Mitte) und Giovanni Brentan von BioBrent.

die Bedarf an diesem Motorentyp haben, empfiehlt, sich an BioBrent zu wenden, um den Motor modifizieren zu lassen. Nach dem Umbau erhält er die Bezeichnung BB 16 OVP.

Zu den Kunden von BioBrent zählt Mecc Alte, ein weltweit führender Anbieter von Synchrongeneratoren mit acht Werken in Italien, Großbritannien, China und Indien. Mecc Alte hat in seiner Zentrale in Creazzo, unweit der norditalienischen Stadt Vicenza, zwei BioBrent Blockheizkraftwerke in Betrieb.

„Einige Jahre lang nutzten wir zwei BHKW mit Motoren anderer Marken, doch dann stand eine generelle Überprüfung an“, erklärt Marco Carraro, der Geschäftsführer von Mecc Alte. „BioBrent machte den Vorschlag, sie gegen zwei BHKW von BioBrent mit Scania Motoren auszutauschen. Für unsere Entscheidung brauchten wir nur fünf Minuten: Der Name Scania ist eine Garantie – vor allem für Mecc Alte, da wir die Division Power Generation von Scania mit unseren Synchrongeneratoren beliefern. Wir alle kennen die hohe Qualität der Produkte des Unternehmens. Die Biobrent-BHKW versorgen uns nun unkompliziert mit Strom und Wärme. Dadurch verbrauchen wir zehn Prozent weniger Kraftstoff.“

Nicht zuletzt mit der Hilfe von Scania sind Mecc Alte und BioBrent perfekt aufeinander abgestimmt und erzielen erhebliche Einsparungen. ●



Die bei Mecc Alte installierte Anlage von BioBrent.



Die Tier 4 final-Lösung treibt die Pumpe von Rain for Rent an, die bei einer Ölraffinerie in Texas eingesetzt wird.

TECHNOLOGIE

IMMER BEREIT

Die vorausschauende Herangehensweise von Scania bei Abgaslösungen gemäß Tier 4 final ist ideal für Rain for Rent, einem Liquid-Handling-Unternehmen, das sich stets sorgfältig auf seine Einsätze vorbereiten muss.

text ANDREW MONTGOMERY foto DAVID BRYANT

Die Zerstörungen, die Hurrikan Harvey unlängst in Texas und Louisiana anrichtete, brachte die tödliche Kraft der Natur auf erschreckende Weise in Erinnerung. Solche extremen Wetterereignisse können die Betroffenen vor die Aufgabe stellen, das entstandene Chaos zu beseitigen und ihr Leben neu aufzubauen.

Als es darum ging, die riesigen, von Harvey hinterlassenen Mengen an schmutzigem Flutwasser abzupumpen, zu filtern, in Tanks zu lagern und zu beseitigen, stand das US-Unternehmen Rain for Rent bereit. Der Liquid-Handling-Spezialist hatte schon bei vielen Naturkatastrophen geholfen, darunter beim Hurrikan Sandy 2012 und dem Red-River-Hochwasser in North Dakota 2011.

„Wenn ein Hurrikan aufkommt, verfolgen wir ihn und versuchen, unsere Ausrüstung in ein angrenzendes Gebiet zu bringen“, erklärt Julie Doris, Managerin Corporate Communications von Rain for Rent. „Wenn die Menschen dann etwas brauchen, können wir ihnen alles Nötige zur Verfügung stellen.“

Bei der Vorbereitung auf eine Naturkatastrophe habe das Unternehmen anfangs ein- oder zweimal täglich telefonischen Kontakt mit den betroffenen Niederlassungen und Regionalleitern und mit zahlreichen Mitarbeitern in der Zentrale – nicht nur um mit der Mobilisierung der Ausrüstung zu beginnen, sondern auch um Hotelzimmer für die Mitarbeiter zu buchen, falls sie ihre Häuser

verlassen müssen, erklärt Doris. Sie unterstreicht den persönlichen Stil, der dieses Familienunternehmen prägen würde.

Vorbereitung ist alles für Rain for Rent. Ein vorausschauendes Reagieren auf neue Chancen in der Branche ist ein entscheidender Erfolgsfaktor des Unternehmens. Gegründet wurde es 1934 im kalifornischen Bakersfield als Western Oilfields Supply Company. In den 1950er Jahren nahm es den jetzigen Namen an, als es mit der Vermietung von Beregnungsanlagen für Farmer begann. Diese freuten sich über den „gemieteten Regen“ für ihre Nutzpflanzen.

„Wir haben den Namen beibehalten, unser Angebot aber weiter diversifiziert“, erklärt Doris. Als Rain for Rent Anfang der 1990er Jahre in den Pumpenmarkt vordrang, fasste das Unternehmen auch in der Bekämpfung von Katastrophen wie Überschwemmungen, Extremwetterereignissen und Flächenbränden Fuß. Dabei arbeitet es oft mit dem Katastrophenschutz zusammen.

Heute vermietet und verkauft das Unternehmen Liquid-Handling-Ausrüstung an Chemiefabriken, Raffinerien und den Landwirtschaftssektor. Ein Scania Motor vom Typ DC13 mit 500 PS treibt derzeit einen Pumpenkopf in einer Chevron Ölraffinerie an.

Rain for Rent prüft jetzt seinen Bedarf angesichts der bevorstehenden neuen Abgasbestimmungen nach Tier 4 final und ist vom Angebot von

Scania beeindruckt. Das Baukastensystem von Scania und der Umstand, dass kein Dieselpartikelfilter erforderlich ist, werden als starke Garantien für Verfügbarkeit betrachtet.

„Von der technischen Seite her sind wir mit der Unterstützung durch unseren Händler Cascade und Scania Nordamerika sehr zufrieden – sie haben uns während der Entwicklung unseres Prototyps bei der Anpassung an unsere Ausrüstung geholfen“, sagt Maschinenbauingenieur Michael Bankowski, der gemeinsam mit dem Energietechniker Dave Bryant seit Anfang 2015 am Prototyp gearbeitet hat. „Scania hat sich bei den Praxistests sehr proaktiv verhalten und alle aufkommenden Probleme schnell und gewissenhaft gelöst. Bei anderen Motorenmarken und -modellen erlebt man das nicht unbedingt in diesem Ausmaß.“ ●

RAIN FOR RENT

Das Unternehmen mit Sitz im kalifornischen Bakersfield ist ein führender Anbieter im Liquid-Handling-Sektor und befasst sich mit der Vermietung und dem Verkauf von Bewässerungs- und Pumpausrüstung. Seine 1.580 Mitarbeiter verteilen sich auf 65 Standorte in den USA, Kanada und Großbritannien.

AUSRÜSTUNG

Die Tier 4 final-Lösung treibt die Pumpe von Rain for Rent an, die bei einer Ölraffinerie in Texas eingesetzt wird.



In Zusammenarbeit mit Tekniska verken, einem Fachbetrieb für Energierückgewinnung aus Linköping, testet Scania Engines einen seiner Motoren mit Rohgas. Von links nach rechts: die Ingenieure Sören Nilsson Pålledal, Tekniska verken, und Mikael Wollschläger, Scania Engines.

„WIR WOLLTEN
HERAUSFINDEN, WIE
ES MIT DIESER ART
VON BIOGAS
FUNKTIONIEREN KÖNNTE.“

ERIK NORDELL,
TEKNISKA VERKEN



Erik Nordell,
Entwicklungsingenieur bei Tekniska verken.

Aus Müll Biogas zu erzeugen, das man dann als Kraftstoff oder zum Heizen nutzen kann, ist keine neue Idee. Scania arbeitet bereits seit einigen Jahren mit Biogas als alternative und nachhaltige Energiequelle. Eine Reihe innovativer Versuche, an denen das Unternehmen beteiligt ist, könnten die Technologie zur Energieerzeugung noch weiterentwickeln.



Holger Mattsson,
Projektkoordinator bei Scania Engines.

In Zusammenarbeit mit Tekniska verken, einem Fachbetrieb für Energierückgewinnung aus Linköping, testet Scania Engines derzeit den Betrieb einer seiner Motoren mit Rohgas, also unbehandeltem Biogas. Das bedeutet, dass das Gas weder gereinigt noch aufbereitet wird, um Schmutzwasser, Kohlendioxid und andere Partikel zu beseitigen, wie dies bei der Herstellung von komprimiertem Erdgas zur Verwendung als Fahrzeugkraftstoff geschieht. Stattdessen wird es direkt aus den Faulbehältern entnommen, in denen die organischen Abfälle zersetzt werden, und in rohem Zustand für den Scania Motor verwendet.

Sollte der Motor mit diesem Rohgas funktionieren, hofft Scania, den Prozess der Biogasherstellung zur Stromerzeugung noch schneller und kostengünstiger gestalten zu können. Auf diese Weise könnte dann eine weitere wertvolle Quelle alternativer Energieerzeugung aus recyceltem Material genutzt werden.

Die Idee befinde sich noch im Experimentierstadium, wie Holger Mattsson, Projektkoordinator bei Scania Engines, erklärt: „Wir arbeiten seit zwei Jahren mit Tekniska verken zusammen und haben anfangs komprimiertes Erdgas verwendet. Seit Anfang 2017 nutzen wir Rohgas. Im September haben wir die letzten Testrunden durchgeführt und überprüfen in den kommenden Monaten die Ergebnisse.“

GUTE IDEEN BEI DER MÜLLVERWERTUNG

Scania Engines arbeitet mit kommunalen Abfallenergieerzeugern in Schweden bei innovativen Versuchen mit Biogas zusammen.

text ANDREW MONTGOMERY fotos JEPPE GUSTAFSSON



Erik Nordell ist bei Tekniska verken der Entwicklungsingenieur, der die Arbeit mit Holger Matsson und seinem Scania Team koordiniert hat. Er äußert sich sehr zufrieden über die Zusammenarbeit – sie kam zustande, als Scania sich an Tekniska verken, den größten Biogasproduzenten in Schweden, wandte, der nach Ansicht von Scania genug Kapazität hatte, um fünf Prozent seiner Produktion zu erübrigen.

„Immer wenn ein Problem auftrat, haben wir es ganz unkompliziert gemeinsam gelöst“, sagt Nordell. „Es war eine sehr gute Erfahrung, mit einem Unternehmen zusammenzuarbeiten, das in der Energieerzeugung führend ist.“

Tekniska verken ist führend bei der Erzeugung von komprimiertem Erdgas (CNG) zur Verwendung als Fahrzeugkraftstoff. Die Stadt Linköping, die Eigentümerin des Unternehmens ist, betreibt ihr Bussystem ausschließlich mit CNG. Obwohl der Fokus von Tekniska verken nicht unbedingt auf Rohgas liege, habe das Unternehmen großes Interesse an den Testergebnissen, sagt Nordell: „Wir wollten herausfinden, wie es mit dieser Art von Biogas funktionieren könnte. Wir sind gespannt, wie die Ergebnisse ausfallen.“

Noch näher an der Firmenzentrale wird Scania in Kürze eine Zusammenarbeit mit Telge Återvinning in Tveta (Södertälje), einem Müllrecyclingunternehmen des Stadtrats von Södertälje, aufnehmen. Auf Veranlassung von Scania führen die beiden Unternehmen Versuche durch, um herauszufinden, wie die Motoren von Scania mit einfachem Gas – also

MOTOR-TYP

- Scania 16-Liter-V8-Motor, konzipiert für Niederdruck-CNG zur Stromerzeugung. Umschaltbar zwischen 1.500/1.800 U/min, verfügbar in Leistungsstufen zwischen 333 und 426 kW im Dauerbetrieb bei schwankenden Lasten
- Dauerbetriebsleistung: 330 kW (50 Hz), 350 kW (60 Hz)
- Gaszufuhrdruck: 50 mbar



Gas, das direkt aus Mülldeponien gewonnen wird – betrieben werden können.

Das bedeutet, dass das Gas ohne Aufbereitung oder Veredelung direkt an der Quelle extrahiert wird, indem Bohrlöcher in den bei Telge deponierten Müll getrieben werden. Tveta nimmt zwar seit den 1990er Jahren keinen Müll mehr an, doch Biogas fällt noch bis zu 30 Jahre nach dem Deponieren als Nebenprodukt an.

Holger Matsson ist von den Testmöglichkeiten bei Tveta begeistert: „Überall auf der Welt gibt es Mülldeponien. Wenn wir das minderwertige Gas, das direkt aus diesen Quellen kommt, effizient nutzen können, ist das Potenzial für den Markt und die Verbraucher riesig.“ ●



HIER DREHT SICH ALLES UM MOTOREN

Sie suchen ein Ersatzteil oder einen kompletten Motor? Kein Problem – das riesige Parts Logistics Center von Scania im belgischen Oplabbeek kümmert sich darum.

text PER-OLA KNUTAS fotos SCANIA

Im strategisch günstig im Nordwesten Belgiens gelegenen Parts Logistics Center (SPC) von Scania herrscht an sieben Tagen pro Woche rund um die Uhr geschäftiges Treiben.

Hier, vor den Toren der Kleinstadt Oplabbeek, sorgen 850 Mitarbeiter dafür, dass die benötigten Artikel an alle Ersatzteilzentren und Regionallager von Scania in aller Welt versandt werden.

Insgesamt werden hier rund acht Millionen Aufträge pro Jahr abgewickelt. Die Anlage hat eine Grundfläche in der Größe von 125.000 Quadratmetern, was rund 18 Fußballfeldern entspricht, und hat rund 130.000 verschiedene Scania Teile auf Lager.

„Wir sind darauf ausgerichtet, die maximale Betriebszeit der Scania Motoren zu gewährleisten und die Lieferzeiten konstant zu verkürzen“, erklärt Thijs

Jacobs, der Leiter des riesigen Lagers in Oplabbeek.

Damit alle Kunden in den Genuss möglichst schneller und präziser Lieferungen kommen, hat Oplabbeek eine Struktur aufgebaut, mit der eine 90-prozentige Verfügbarkeit bei den Scania Händlern erzielt wird. Diese Händlerbestände werden vom SPC täglich wieder aufgefüllt. Außerdem wird durch diese Vertriebsstruktur eine schnelle Lieferung von Ersatzteilen gewährleistet, falls diese in der Nähe des Kunden nicht verfügbar sind. Ziel ist es, 95 Prozent der zunächst nicht verfügbaren Teile binnen zwölf Stunden auszuliefern. „Somit garantieren wir im Grunde eine sofortige Verfügbarkeit von 90 Prozent, die sich am darauffolgenden Tag auf 99,5 Prozent erhöht“, so Jacobs. „Wir haben auch komplette Motoren im Lager, damit wir Komplettlösungen anbieten können.“ ●



Das Parts Logistics Centre von Scania in Belgien schläft nie. Binnen zwölf Stunden versendet das SPC Teile an Regionallager und Ersatzteilzentren in aller Welt.

